

# Stroke Unit kann Leben retten

**Mönchengladbach.** Die für einen Schlaganfallpatienten gebotene Versorgung ist durch die Klinik für Neurologie und die Schlaganfallstation (Stroke Unit) bei den Kliniken Maria Hilf jederzeit vor Ort gegeben. Sie ist regional von der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft zertifiziert und als Stroke Unit behördlich anerkannt.

Eine Stroke Unit ist eine Einrichtung einer Neurologischen Klinik mit der Möglichkeit einer besonders intensiven Betreuung von Patienten mit einem akuten Schlaganfall. Die ersten Stunden nach einem Schlaganfall entscheiden über das Ausmaß der Zellschäden im Gehirn. Zeitverlust kann zu Verlust von Lebensqualität führen. Zudem können

einige Therapiemöglichkeiten nur innerhalb eines bestimmten Zeitfensters nach einem Schlaganfall eingesetzt werden.

Auf der Schlaganfallstation arbeitet ein Team aus besonders geschultem ärztlichem und pflegerischem Personal zusammen mit Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Sozialarbeitern. Die personelle wie auch die technische Ausstattung sind darauf ausgelegt, den Patienten sofort eine umfassende Versorgung zu bieten.

Eine, von Datenübermittlungen abhängige Ferndiagnose durch externe Mediziner, ist an diesem Standort nicht notwendig, da alle für einen Schlaganfallpatienten akut notwendigen medizinischen Angebote direkt

vor Ort verfügbar sind. Dieses interdisziplinäre und vielfältige medizinische Angebot bedeutet für den Schlaganfallpatienten auch, dass kardiologische, urologische oder vom Bereich Hals-Nasen-Ohren ausgehende Ursachen als solche zeitnah diagnostiziert und durch den Facharzt behandelt werden können.

Die Kliniken Maria Hilf stellen im Krankenhaus St. Franziskus an der Viersener Straße 450 eine Stroke Unit zur Verfügung. Sie ist eingebettet in weitere Schwerpunktangebote der Klinik für Neurologie wie die Neurologische Intensivmedizin, das Schlafmedizinische Zentrum, das Autonome Labor und die Neurogeriatrie.